



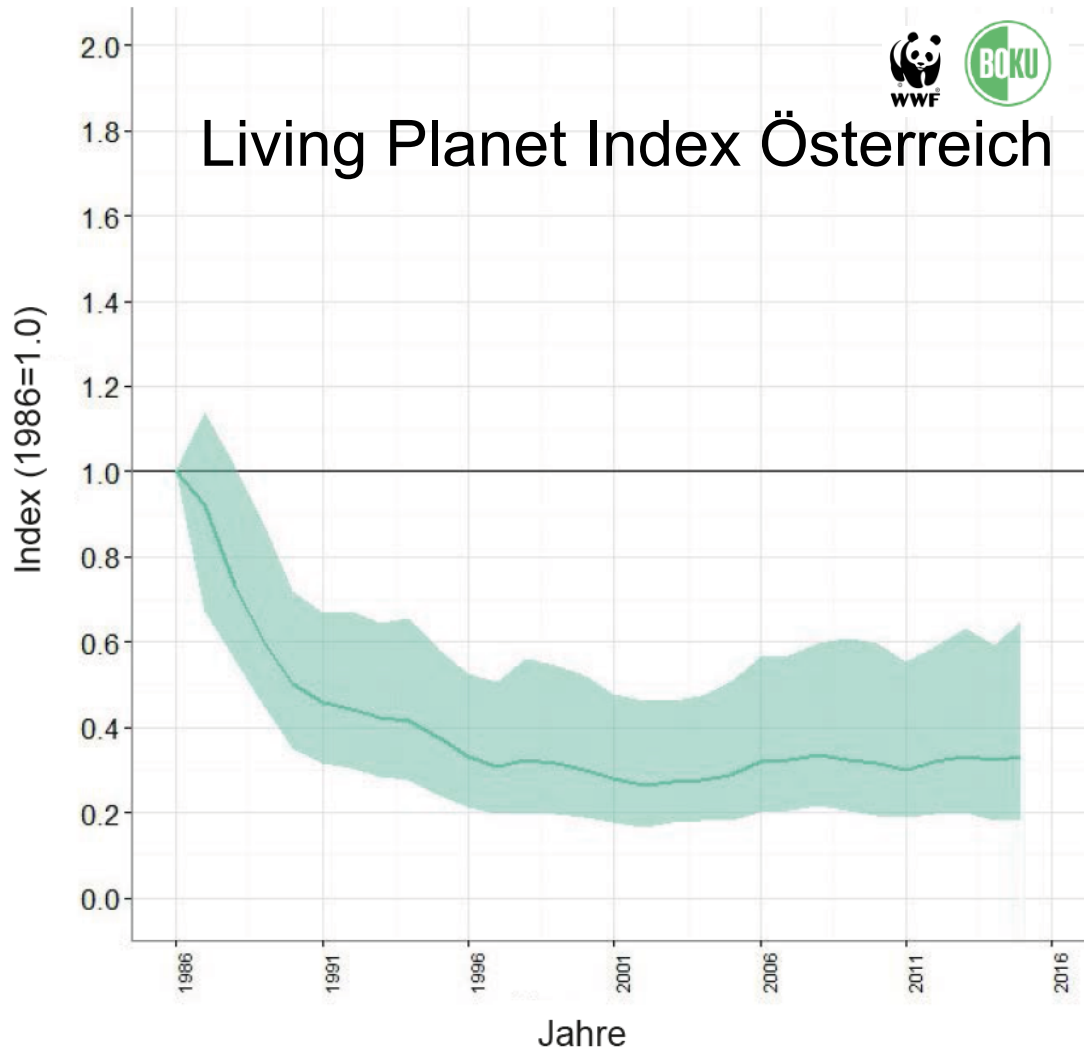
Universität für Bodenkultur Wien
Department für Integrative Biologie
und Biodiversitätsforschung

Das Niederwild in der Feldflur

Indikatoren des Biodiversitätsverlustes in unserer Kulturlandschaft

Univ.Prof. Dr. Klaus Hackländer
Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft

Wirbeltierbestände in Österreich gingen seit 1986 um 70% zurück



(Semmelmayr 2018, Masterarbeit BOKU)

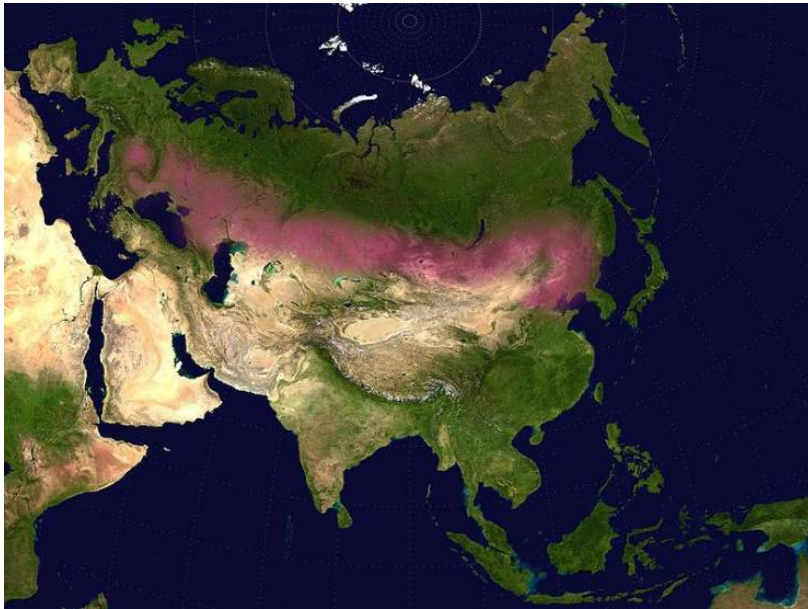


Feldhasen und Rebhühner als Charakterarten der Agrarlandschaft



© Duncan Usher / www.ardea.com

Die Eurasische Steppe - die Heimat unserer Feldflurarten



(Wikimedia)



(Edda Schlager)

Der moderne Mensch eroberte Europa in der Jungsteinzeit



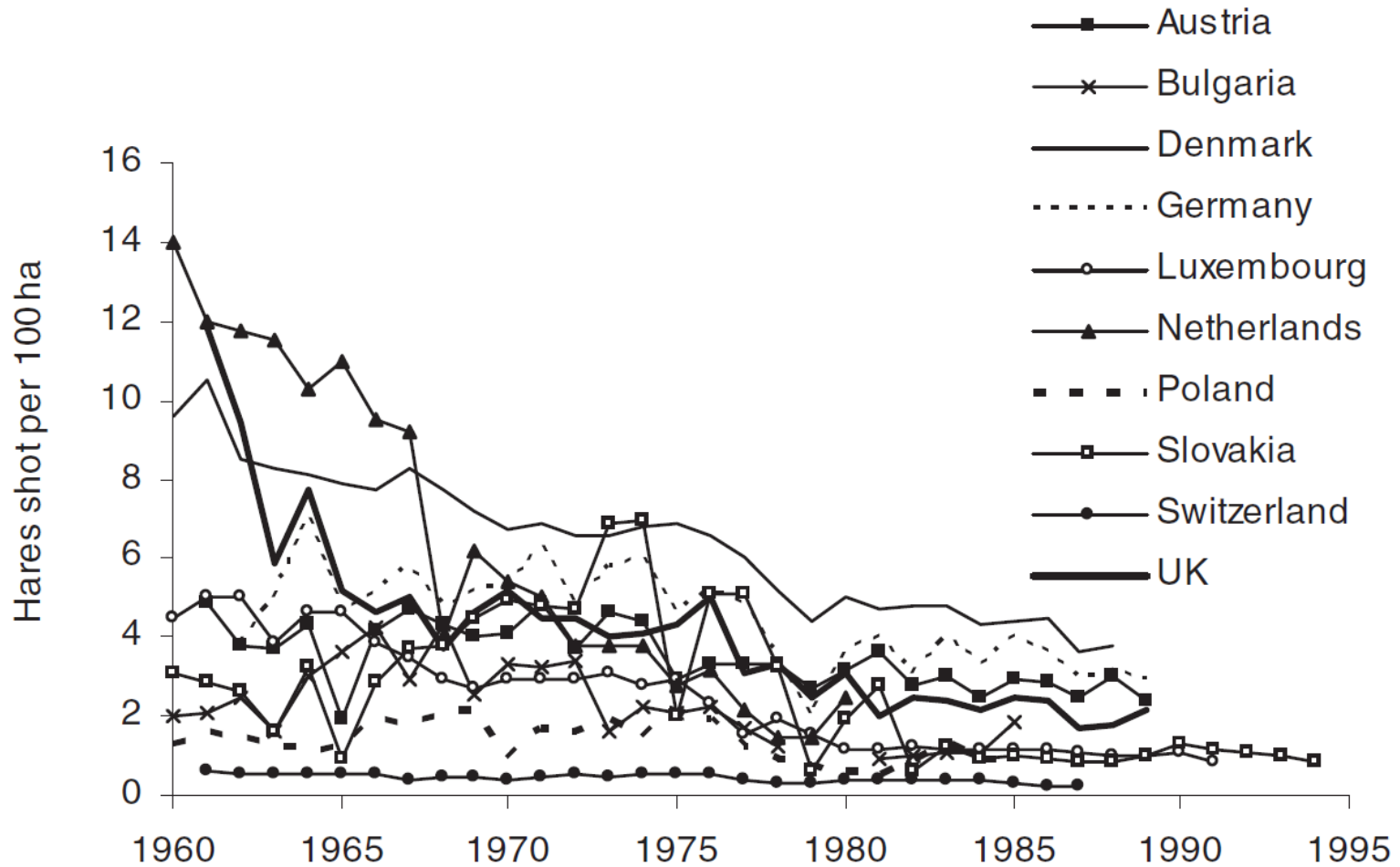
(Tresset & Vigne 2011, Compt Rend Biol)

Agrarlandschaften bieten optimalere Habitate als die Steppe



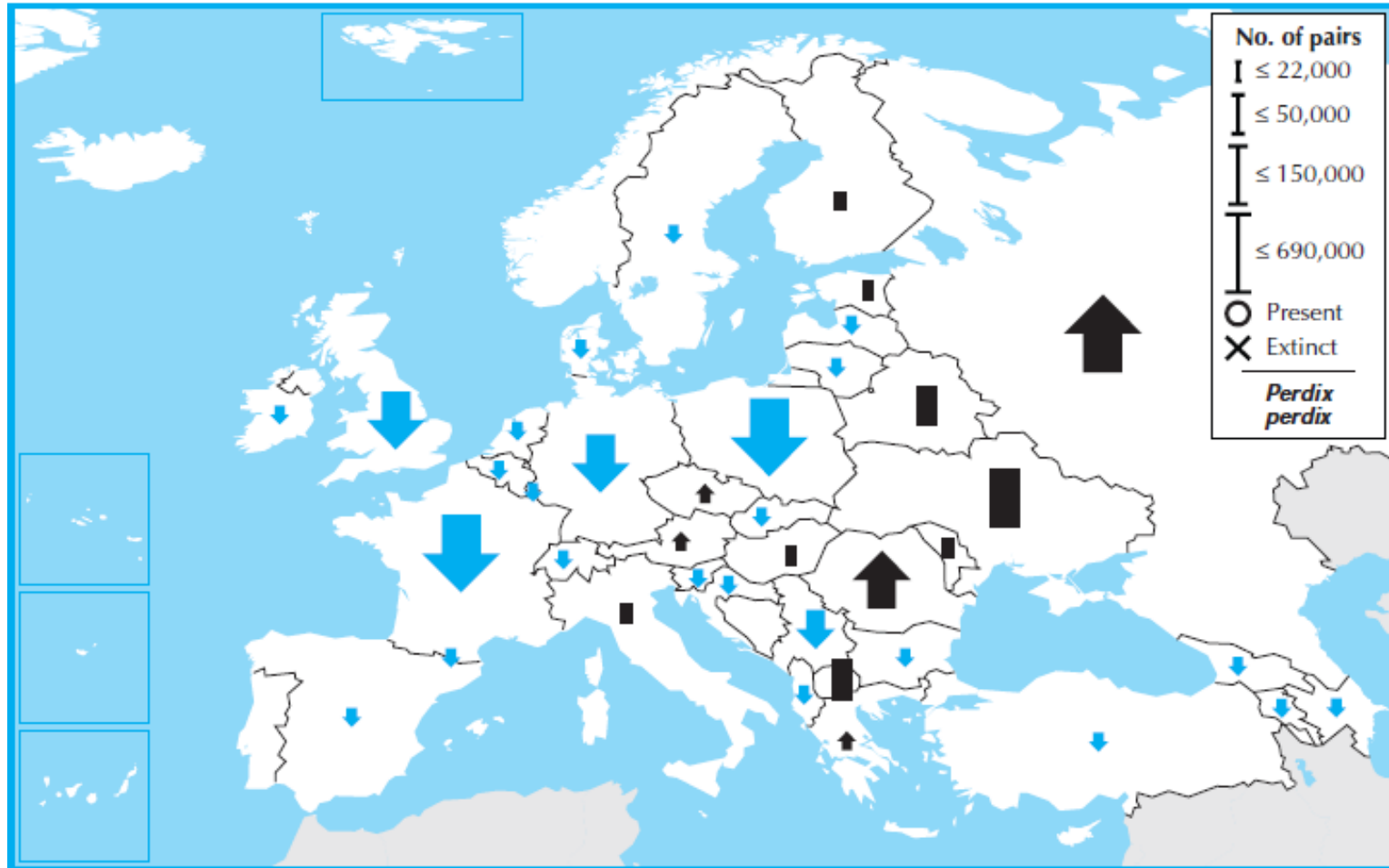
...die zu höheren Besätzen führen als im ursprünglichen Verbreitungsgebiet!

Feldhasenstrecken gingen europaweit dramatisch zurück



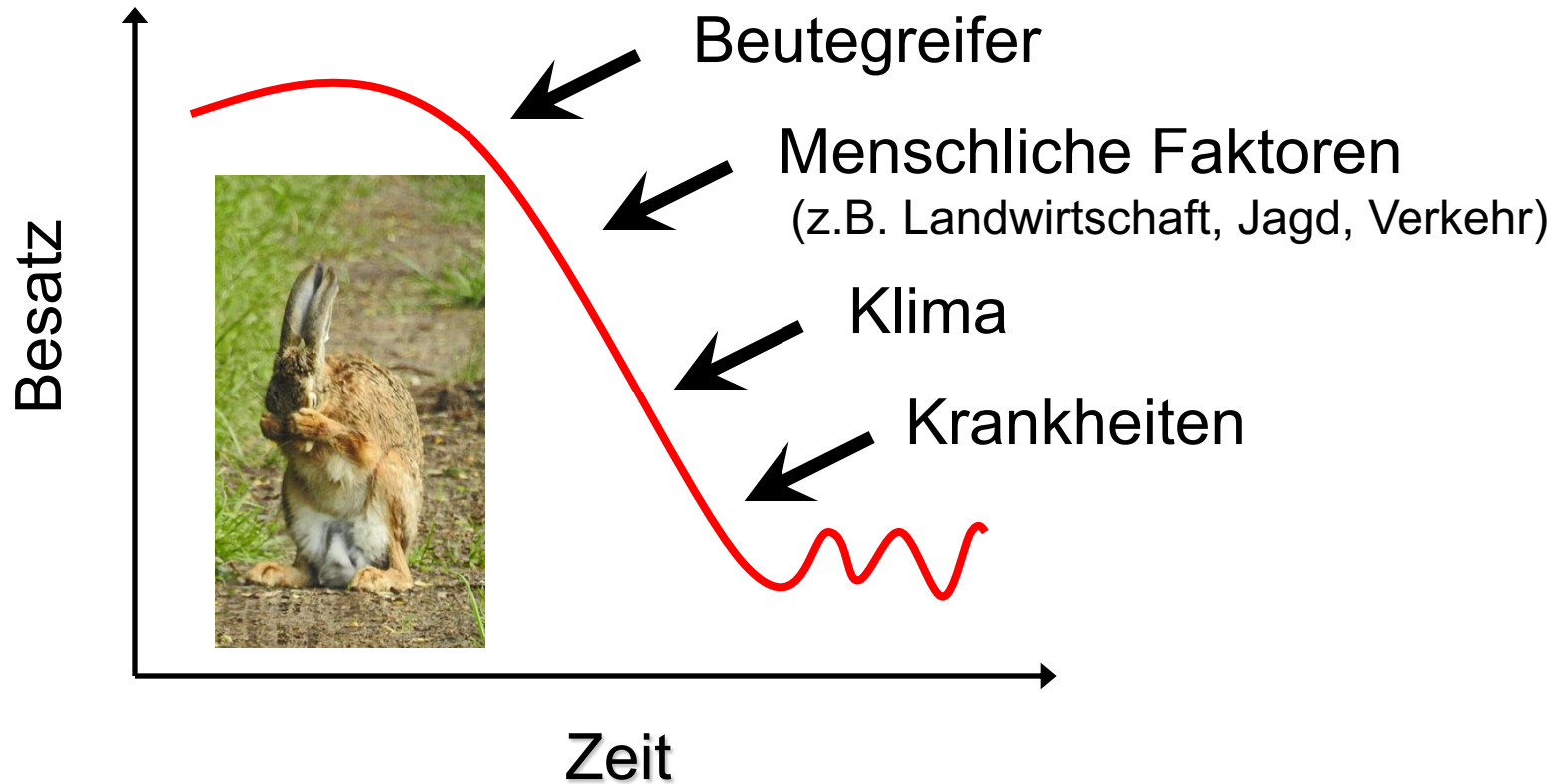
(Smith et al. 2005, Mamm Rev)

Rebhuhnbesatz wurde deutlich dezimiert



(Birdlife Europe 2004)

Besatzbeeinflussende Faktoren



(Müller 2001)

Rückgangsursachen im Fokus

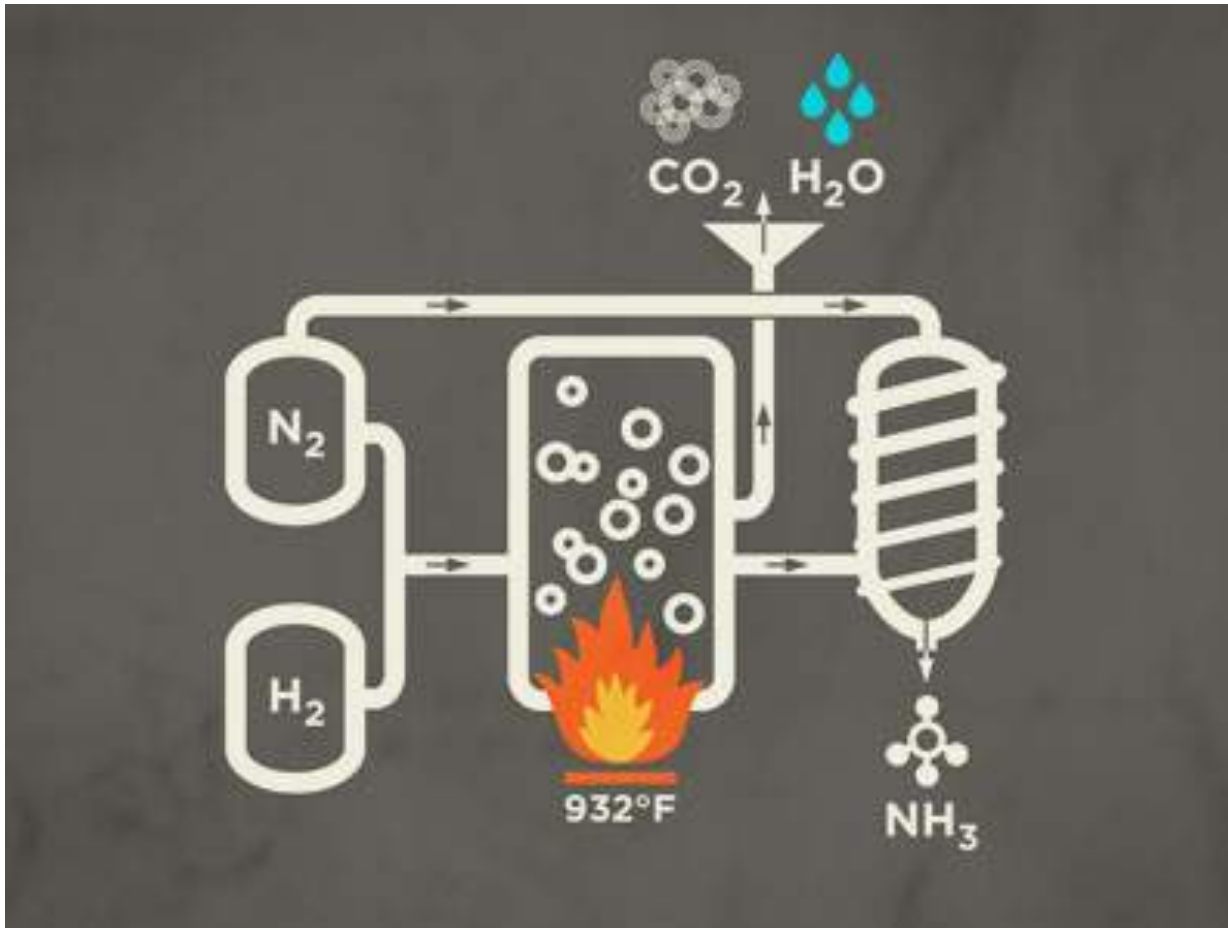
Die Intensivierung der Landwirtschaft ist der Superfaktor, der für den Rückgang verantwortlich gemacht werden kann



Veränderungen in Klima oder Beutegreifer werden durch den Verlust von Deckung und Äsung verstärkt

(Smith et al. 2005, Mamm Rev)

Haber-Bosch-Verfahren als Initiator der Agrarrevolution



(Bj Heinley)

Ammonium als Kunstdünger

Die „gute alte Zeit“: Dreifelderwirtschaft

	Feld A	Feld B	Feld C
1. Jahr	Sommergetreide	Wintergetreide	Brache
2. Jahr	Brache	Sommergetreide	Wintergetreide
3. Jahr	Wintergetreide	Brache	Sommergetreide

Von einer kleinstrukturieren Landwirtschaft mit 1/3 Brachen...



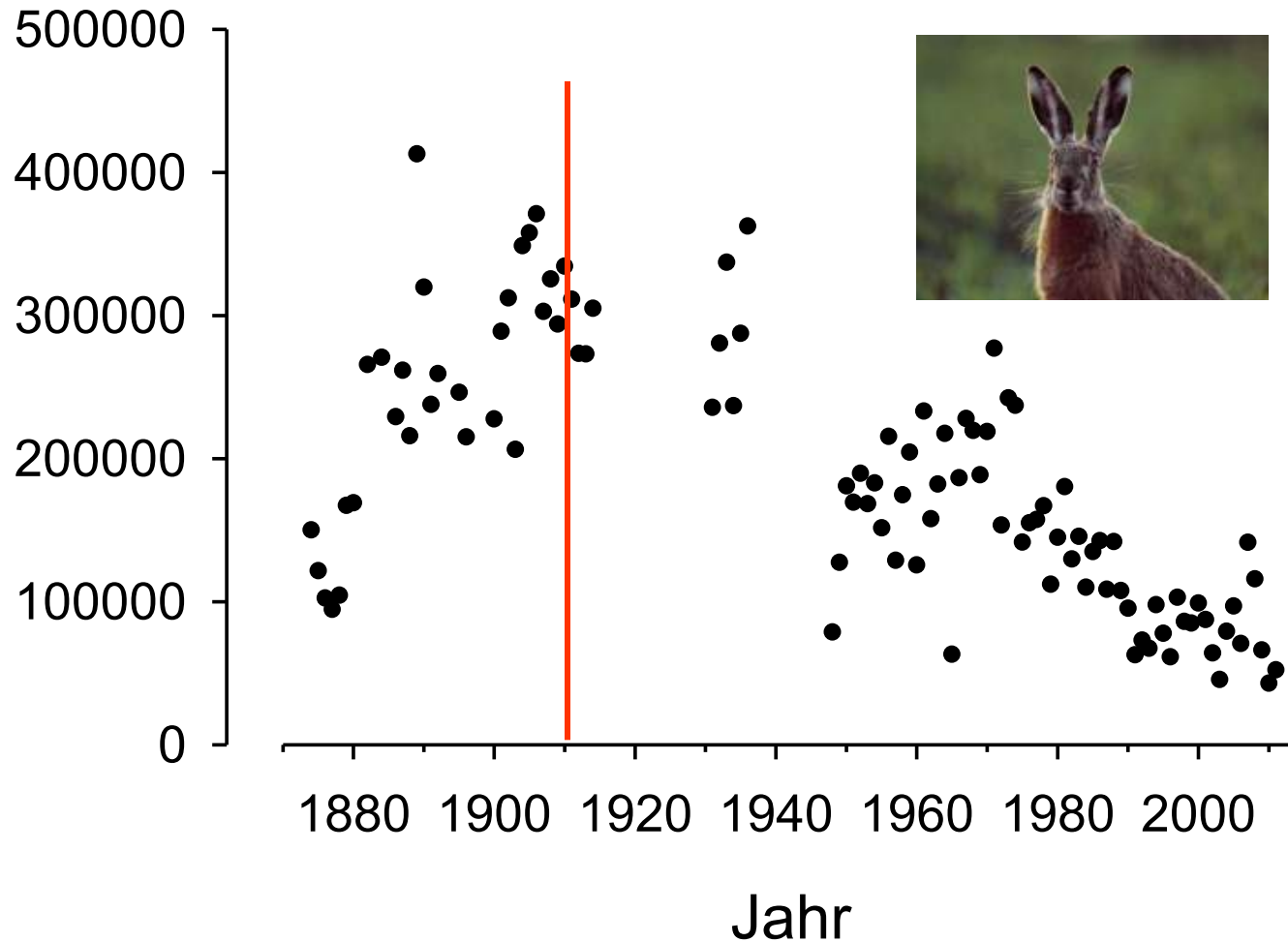
(Volker Späth)

...zu einer industriellen Landwirtschaft



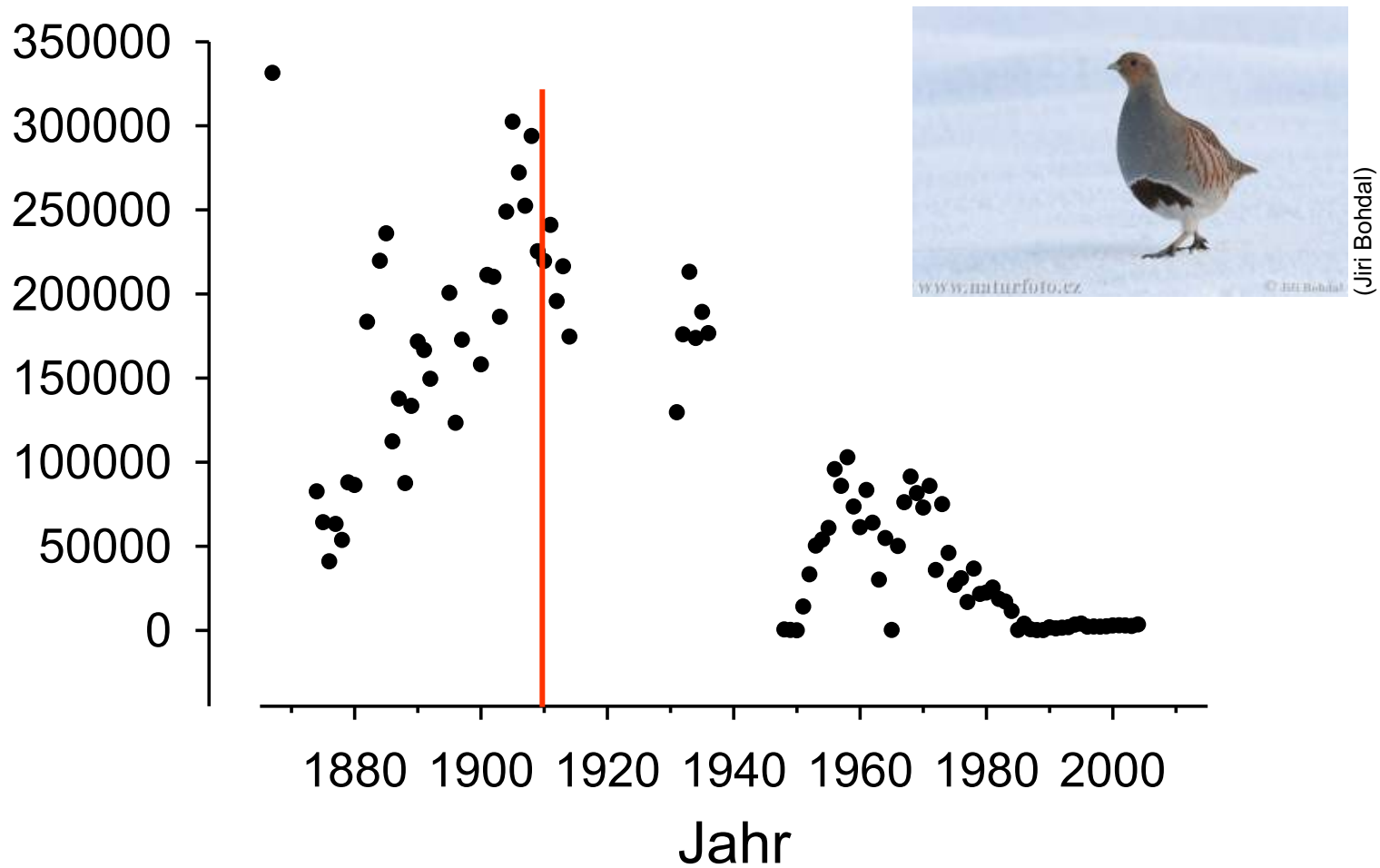
(Paul Weiss)

Feldhasenstrecken in Niederösterreich



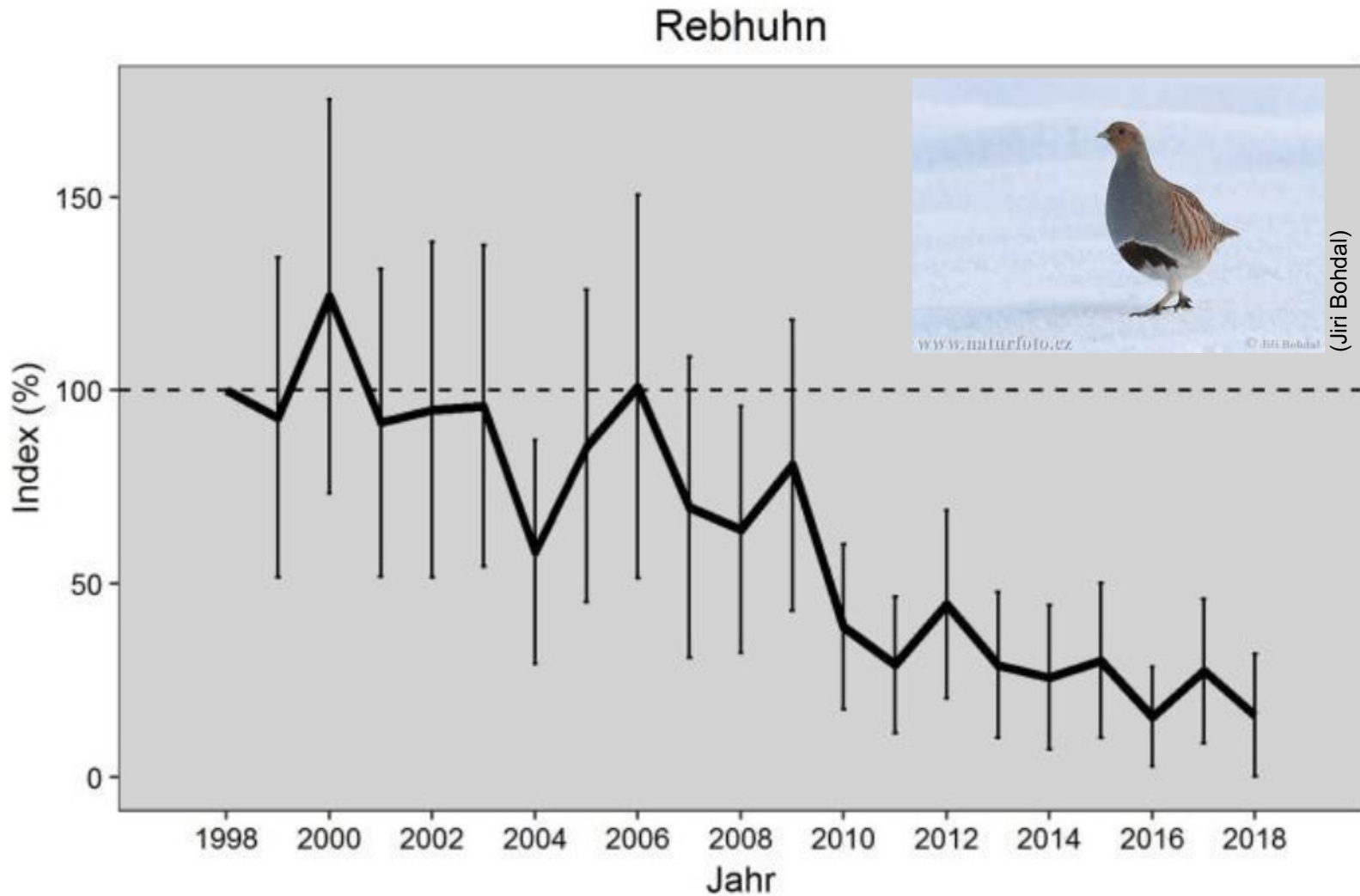
(Schwenk 1985 Homo Venator, Statistik Austria)

Ähnliche Entwicklungen beim Rebhuhn



(Schwenk 1985 Homo Venator, Statistik Austria)

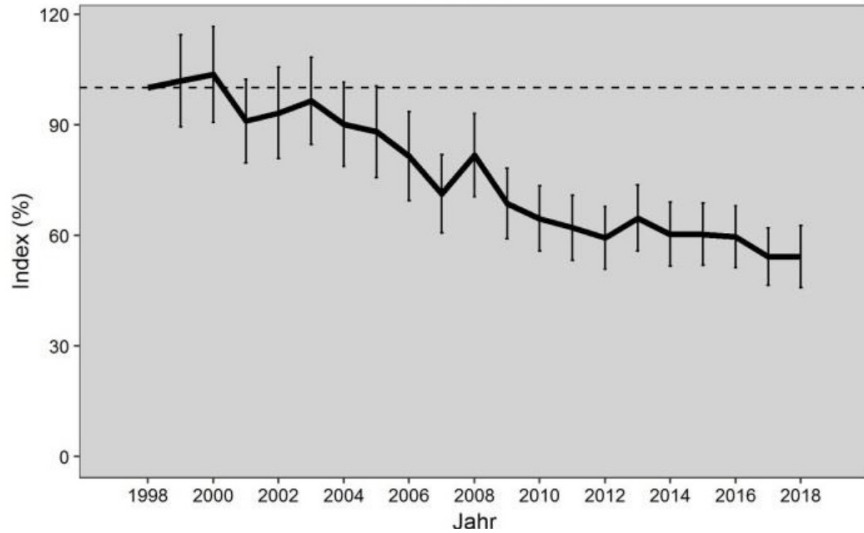
Besatzentwicklung des Rebhuhns in Österreich



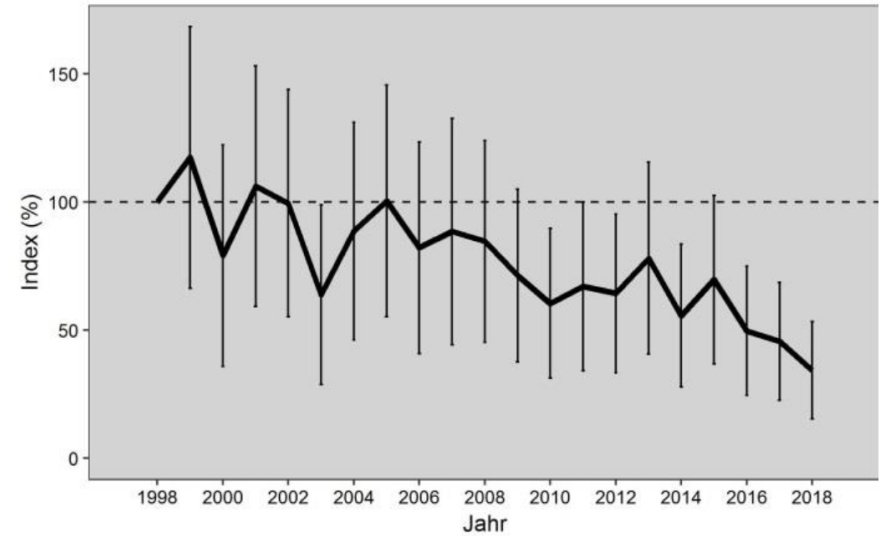
(Teufelbauer & Seaman 2019)

Typische Arten der Agrarlandschaft sind betroffen

Feldlerche



Braunkehlchen



(NABU Beverstedt)



(Michael Gerber)

(Teufelbauer & Seaman 2019)

Feldhasen und Rebhühner sind ein Symbol für extensive Landwirtschaft

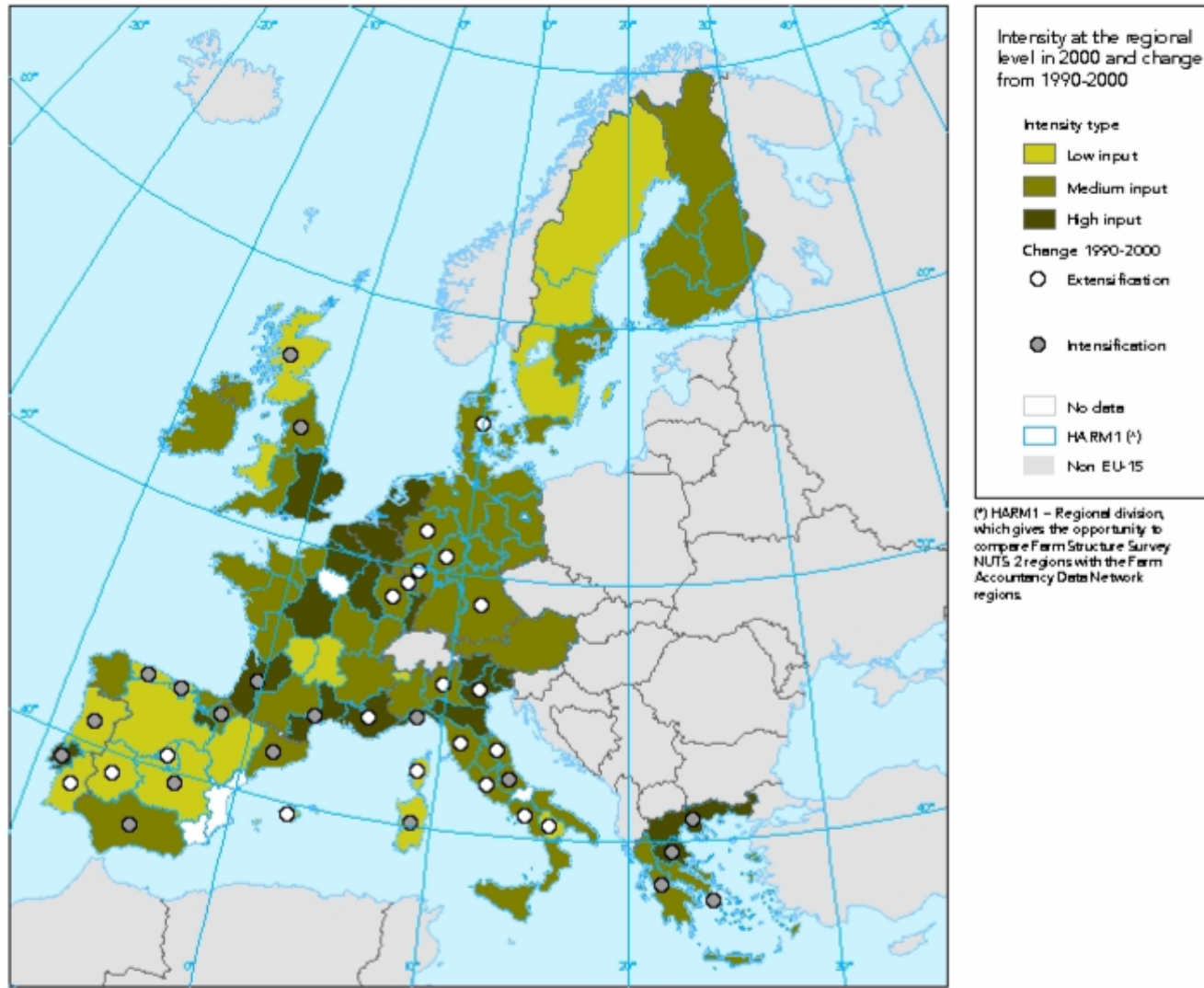


(Graziano Capaccioli)



...und Indikatoren für Biodiversität in der Agrarlandschaft

Intensität der Landwirtschaft in der EU (2000)



(European Commission IRENA 15)

Bracheverpflichtung

1992 15% der bewirtschafteten Fläche, 1996 10%



Brachflächen sind für Niederwild positiv



Deckung

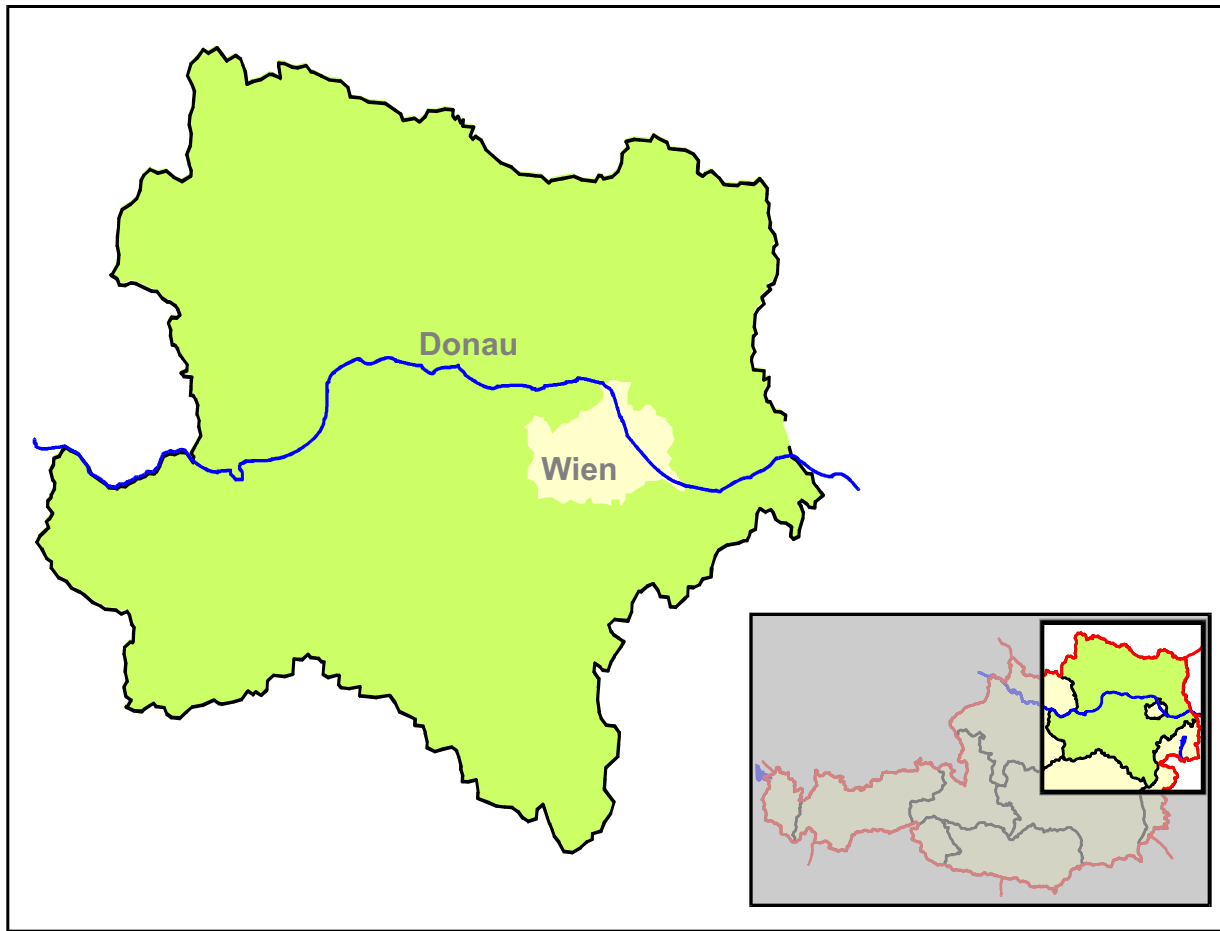


Nahrung



Kaum landwirtschaftliche Verluste

Untersuchungen in Niederösterreich



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG



NIEDERÖSTERREICHISCHER
LANDESJAGDVERBAND



vetmeduni
vienna



Feldhasenforschung im Bezirk Gänserndorf



(Peter Steiger)

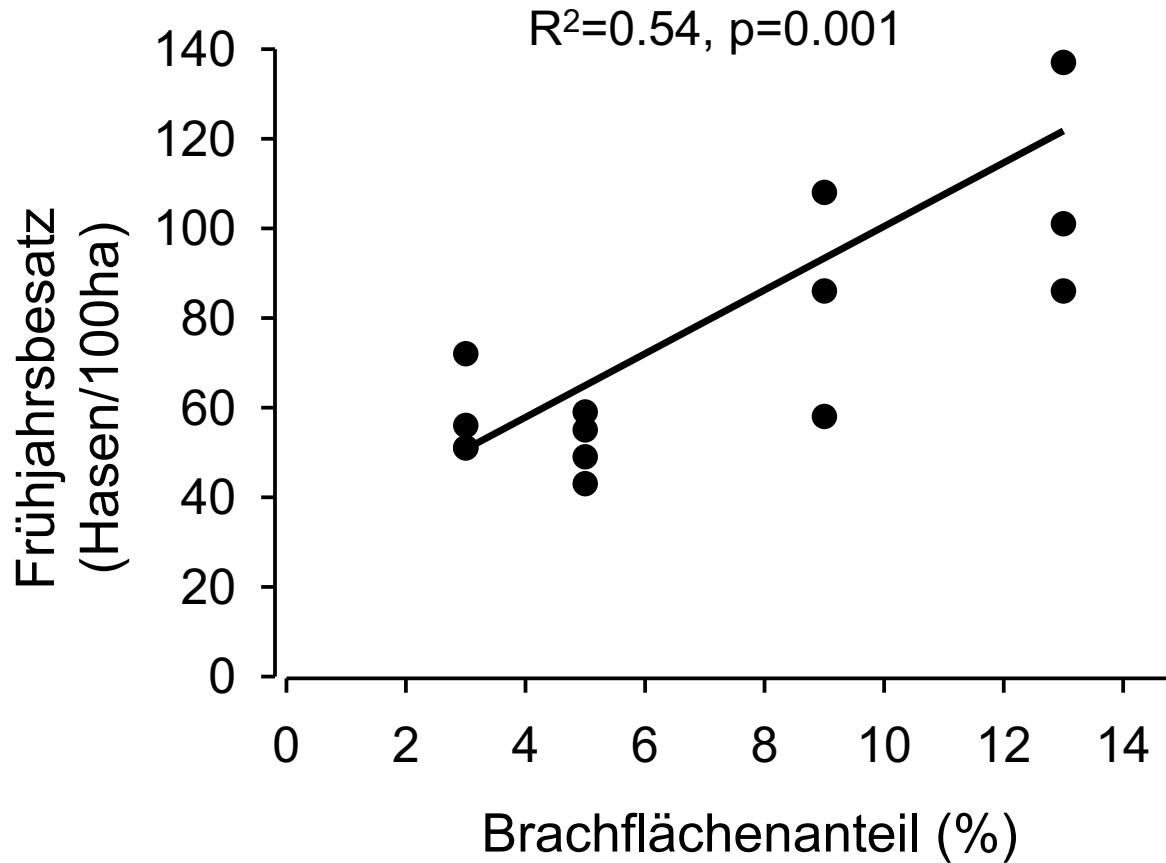
Scheinwerferzählung:
Besatz und Zuwachs



(Klaus Hackländer)

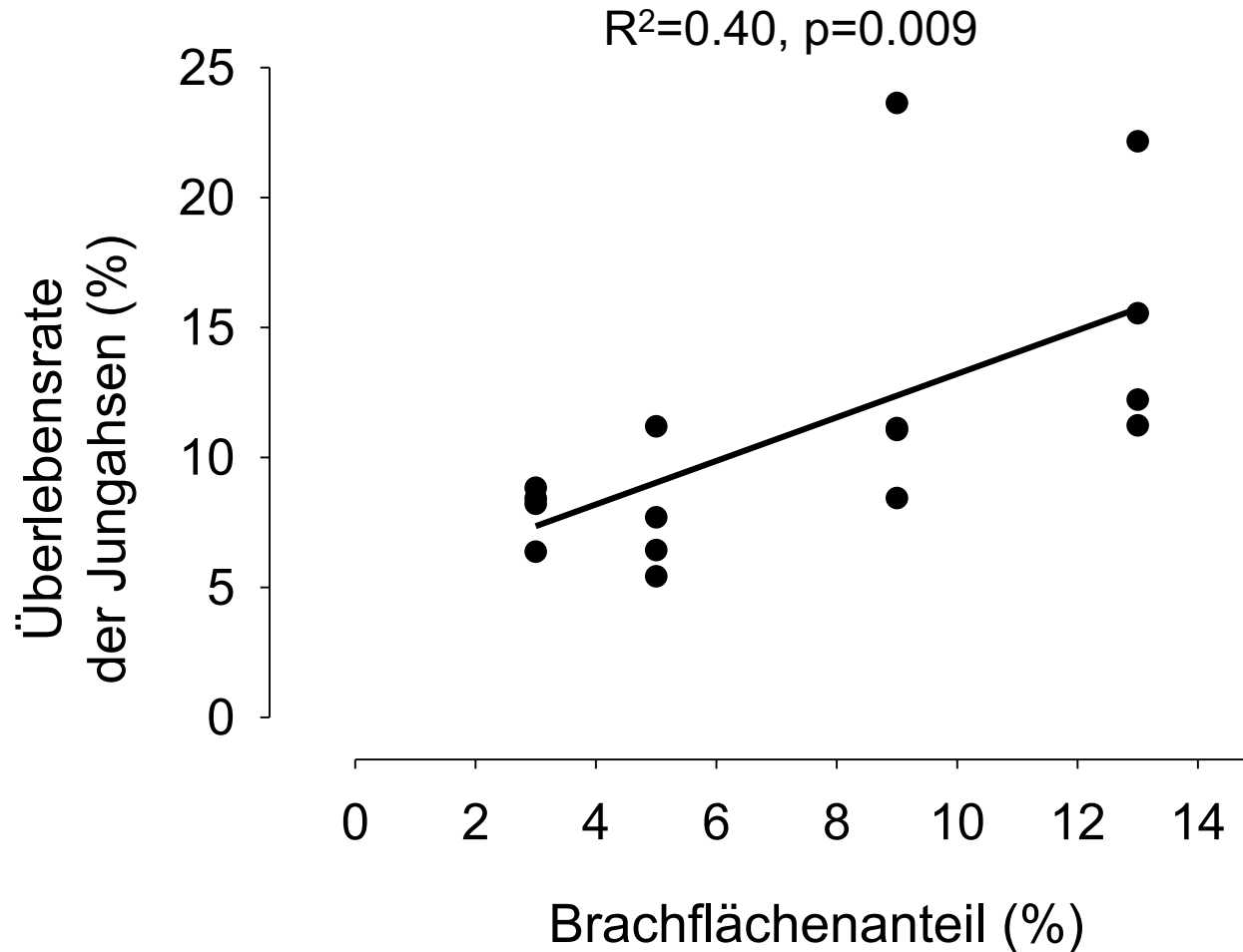
Streckenanalyse:
Alter, Fortpflanzungsleistung

Feldhasenbesatz steigt mit zunehmendem Brachflächenanteil



(Hackländer 2004)

Überlebensrate der Junghasen steigt mit zunehmenden Brachflächenanteil



(Hackländer 2004)

Junghasen



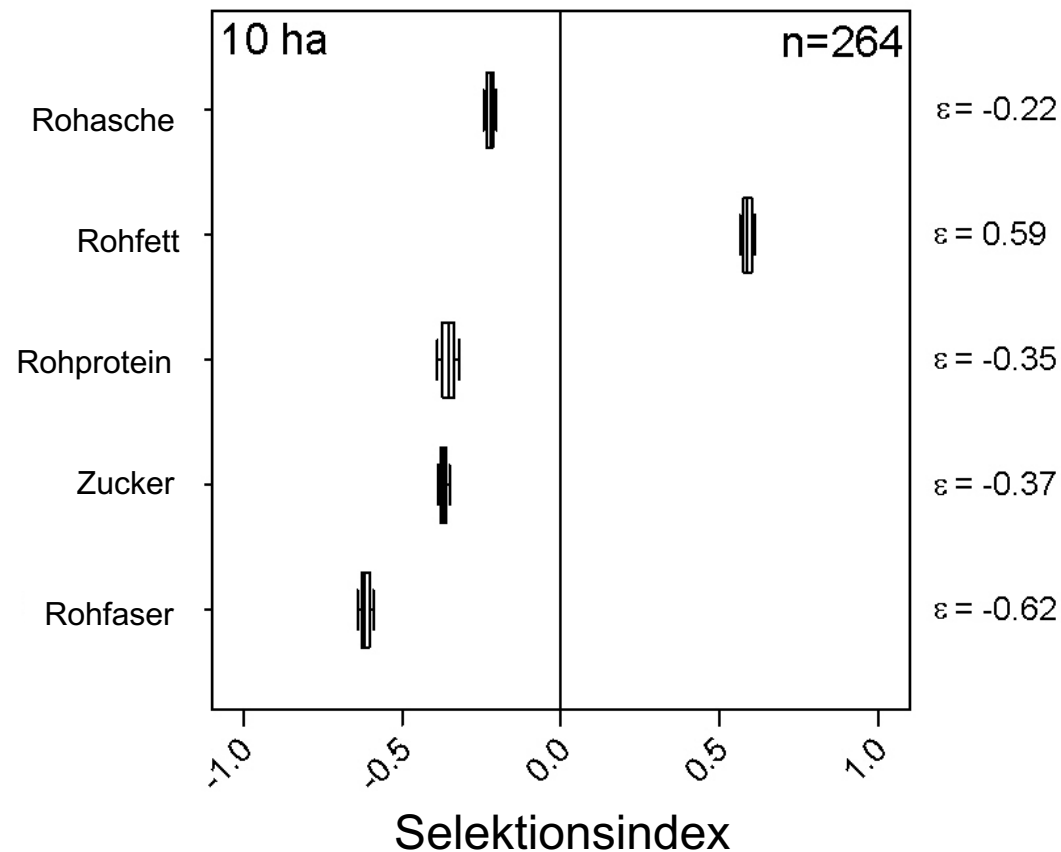
Häsinnen säugen nur einmal am Tag für 2-3 Minuten



(Manfred Danegger)

Von Feldhasen selektierte Nährstoffe im Jahresverlauf

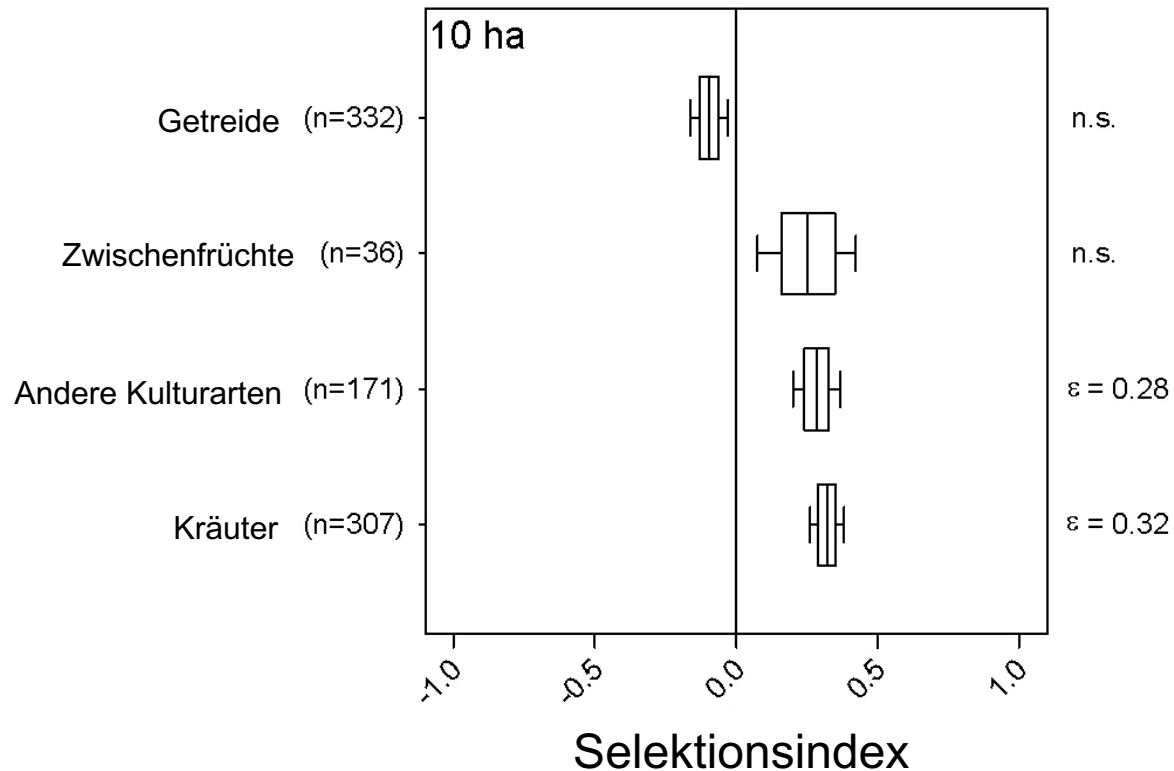
ϵ = Selektionsindex (Chesson 1978)



(Schai-Braun et al., 2017 PLoS One)

Von Feldhasen selektierte Pflanzengruppen im Jahresverlauf

ϵ = Selektionsindex (Chesson 1978)



(Schai-Braun et al., 2017 PLoS One)

Raumnutzung von Feldhasen



(Walter Metz)

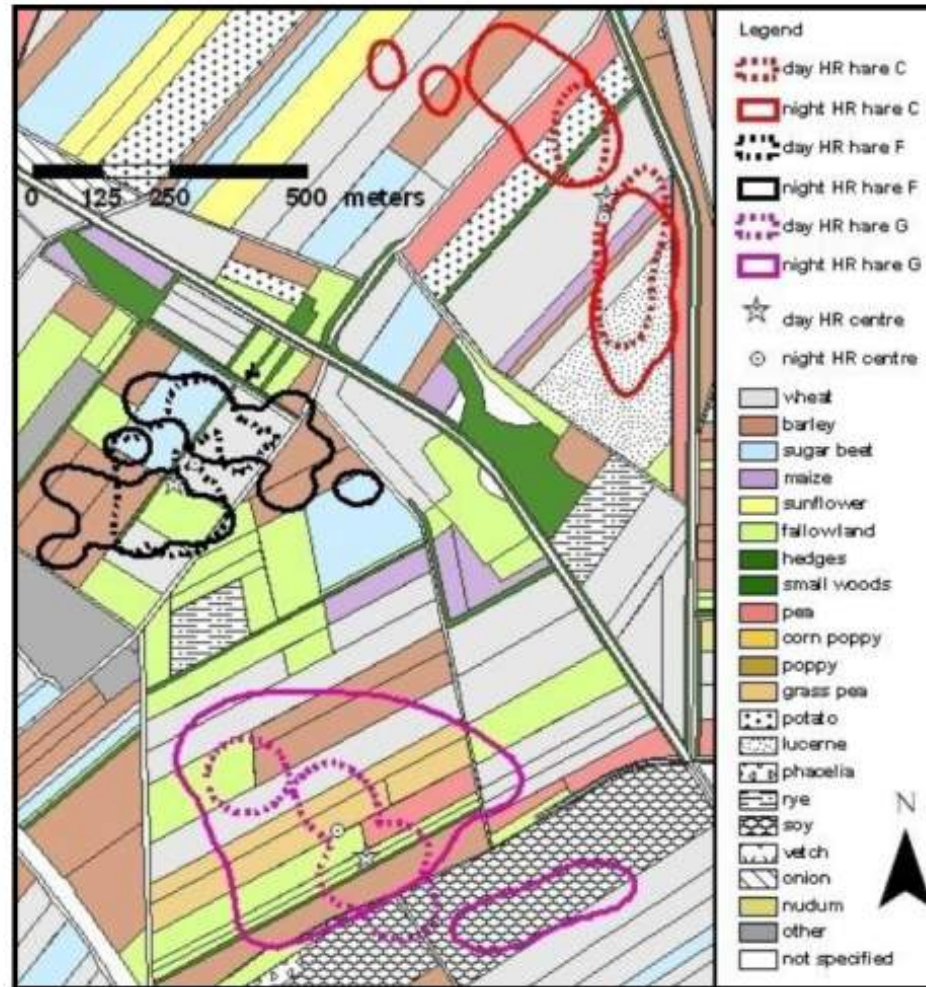
Fang



(Thomas Kastner)

Telemetrie (VHF, GPS)

In kleinstrukturierter Landwirtschaft mit hohem Brachflächenanteil sind Streifengebiete klein



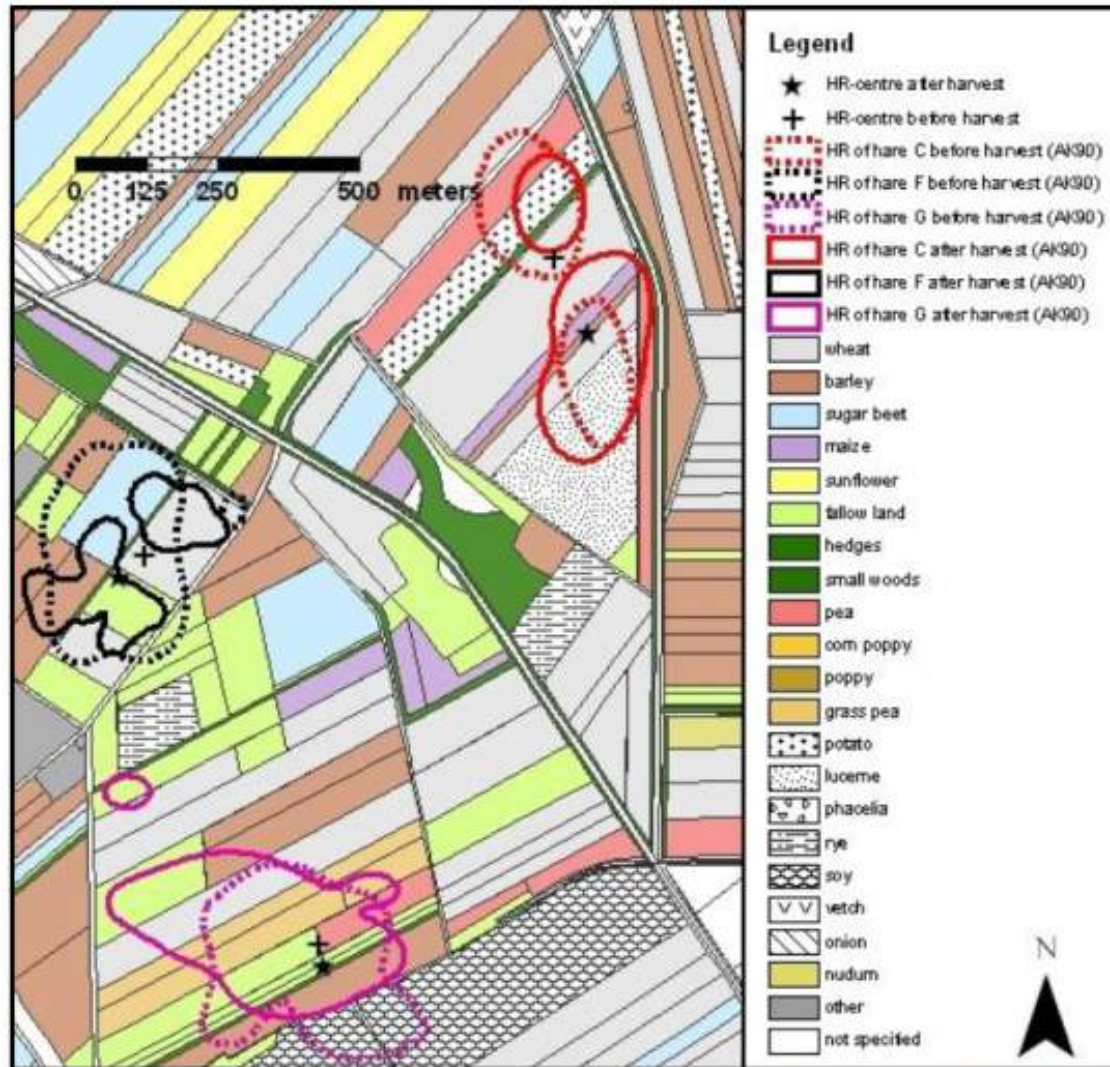
(Peneder 2007 Masterarbeit BOKU)

Ernte verändert die Agrarlandschaft innerhalb kurzer Zeit



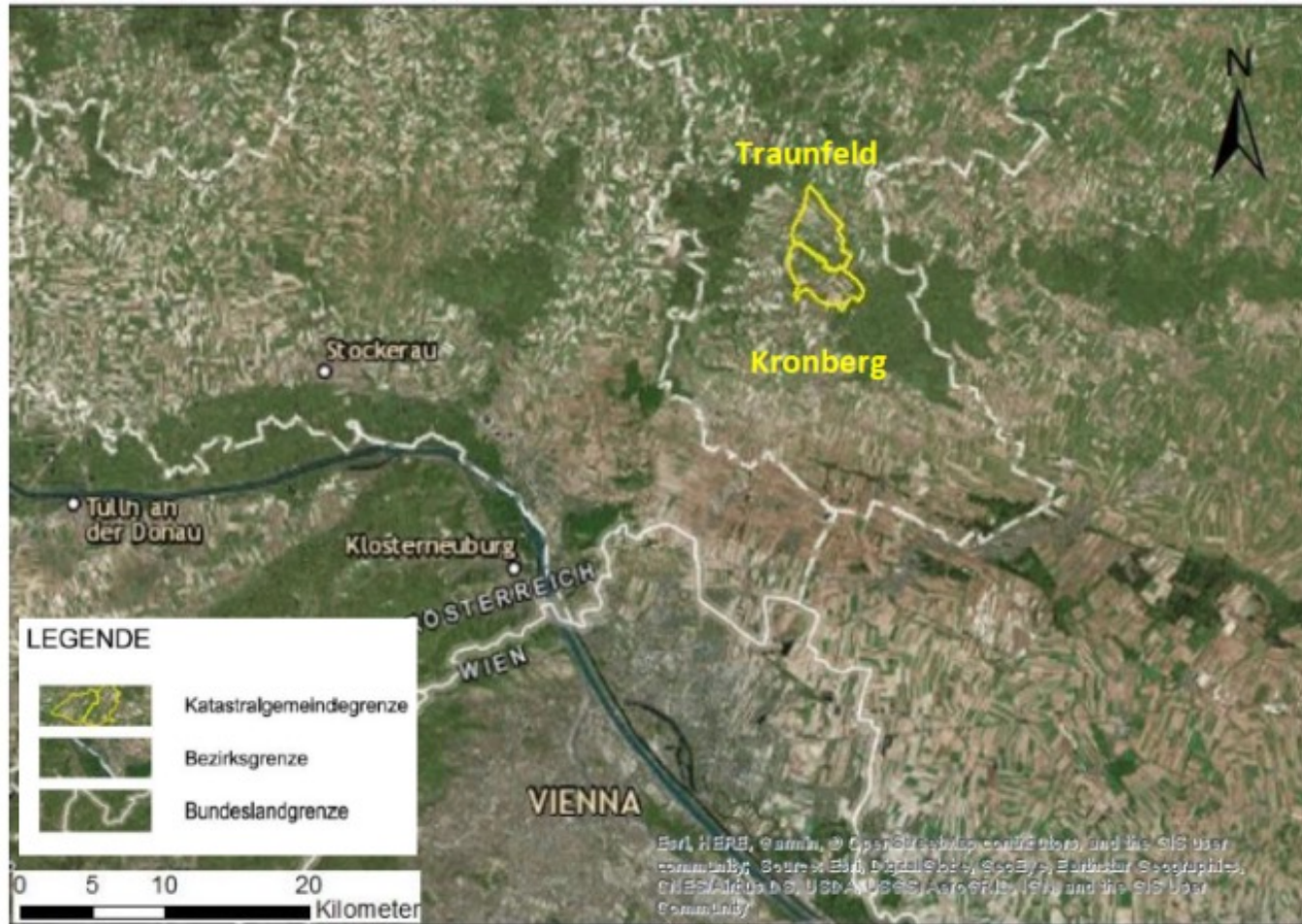
(Erich Klasek)

Streifgebieteitszentren und Getreideernte



(Peneder 2007 Masterarbeit BOKU)

Rebhuhnforschung im Bezirk Mistelbach



(Friedl 2019, Masterarbeit BOKU)

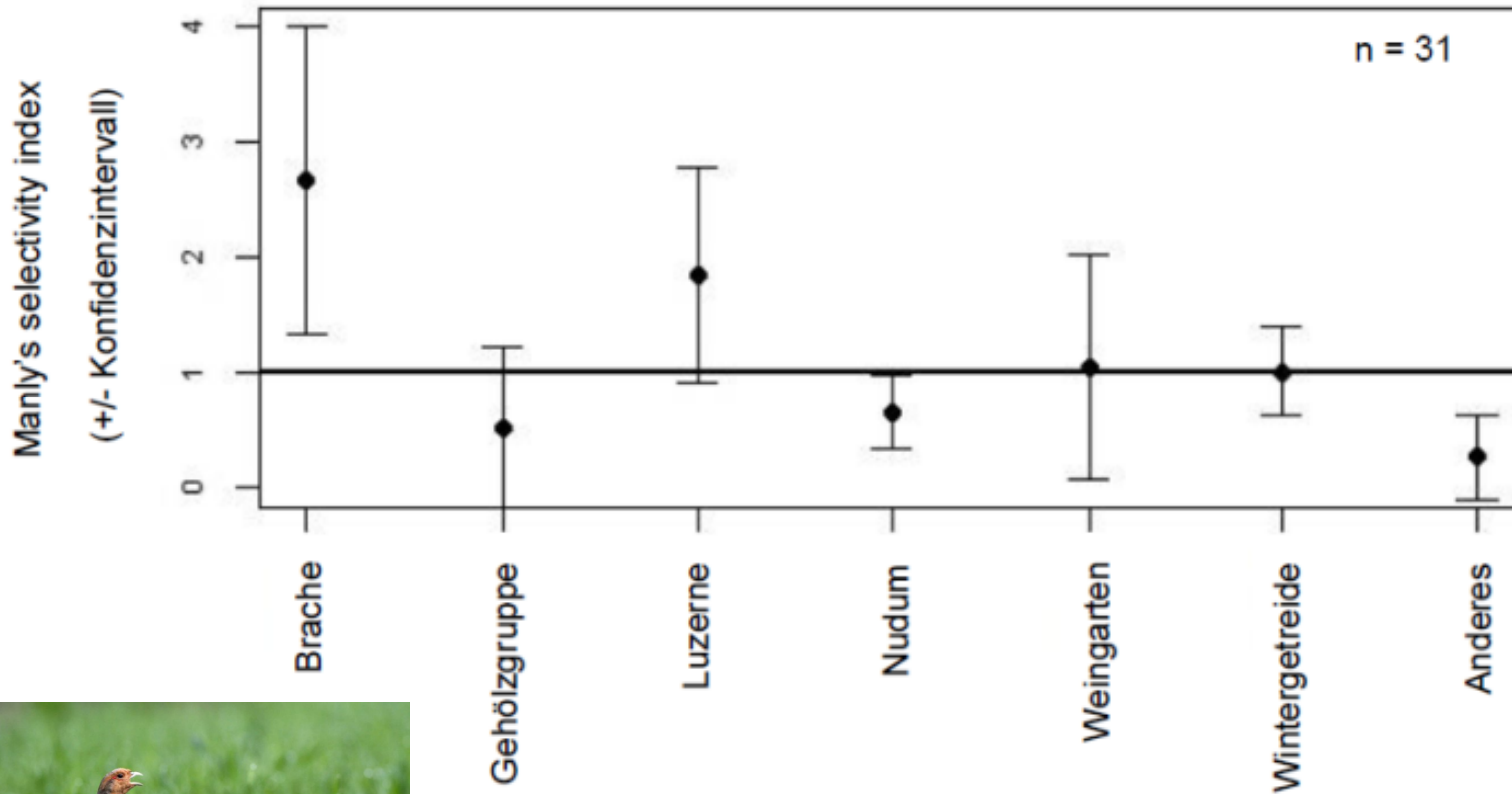
Wo Rebhühner noch zu finden sind



(Weinviertel Tourismus)

(Friedl 2019, Masterarbeit BOKU)

Rebhühner bevorzugen Brachen



(Dieter Hopf)

(Friedl 2019, Masterarbeit BOKU)

Brachflächen bieten Schutz und Nahrung. Sie führen zu kleineren Streifgebieten.

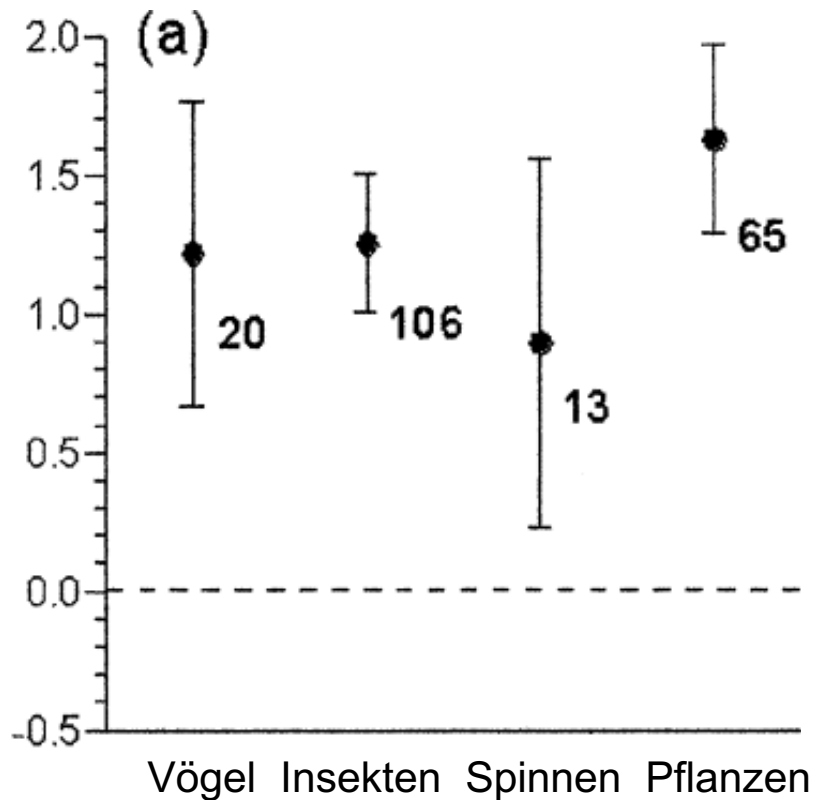


(Ingo Arndt)

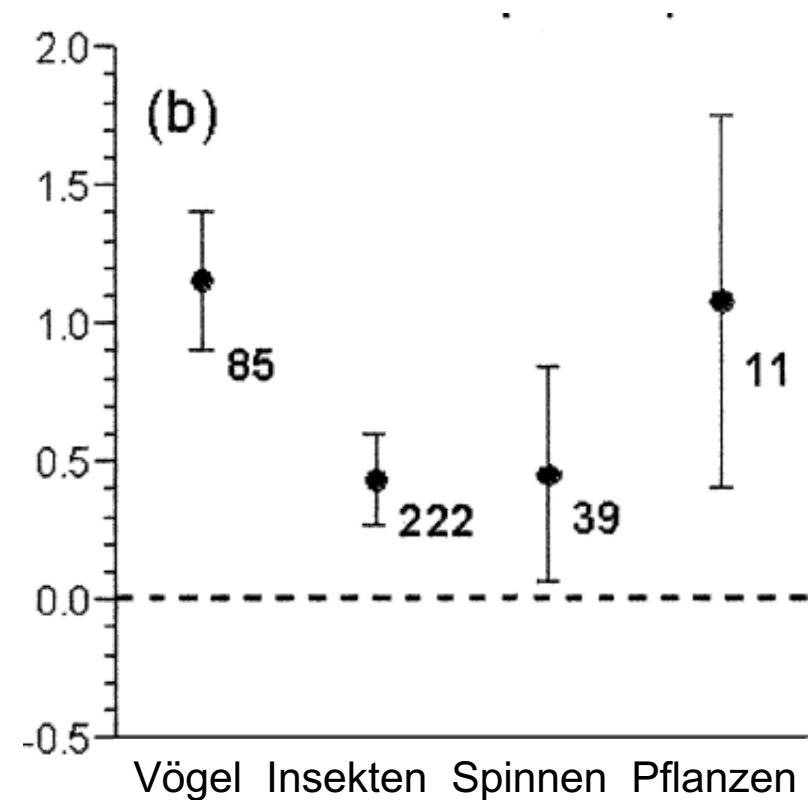
(Hackländer et al. 2002 Physiol Biochem Zool)

Brachflächen erhöhen die gesamte Biodiversität in der Agrarlandschaft

Artenzahl



Dichte



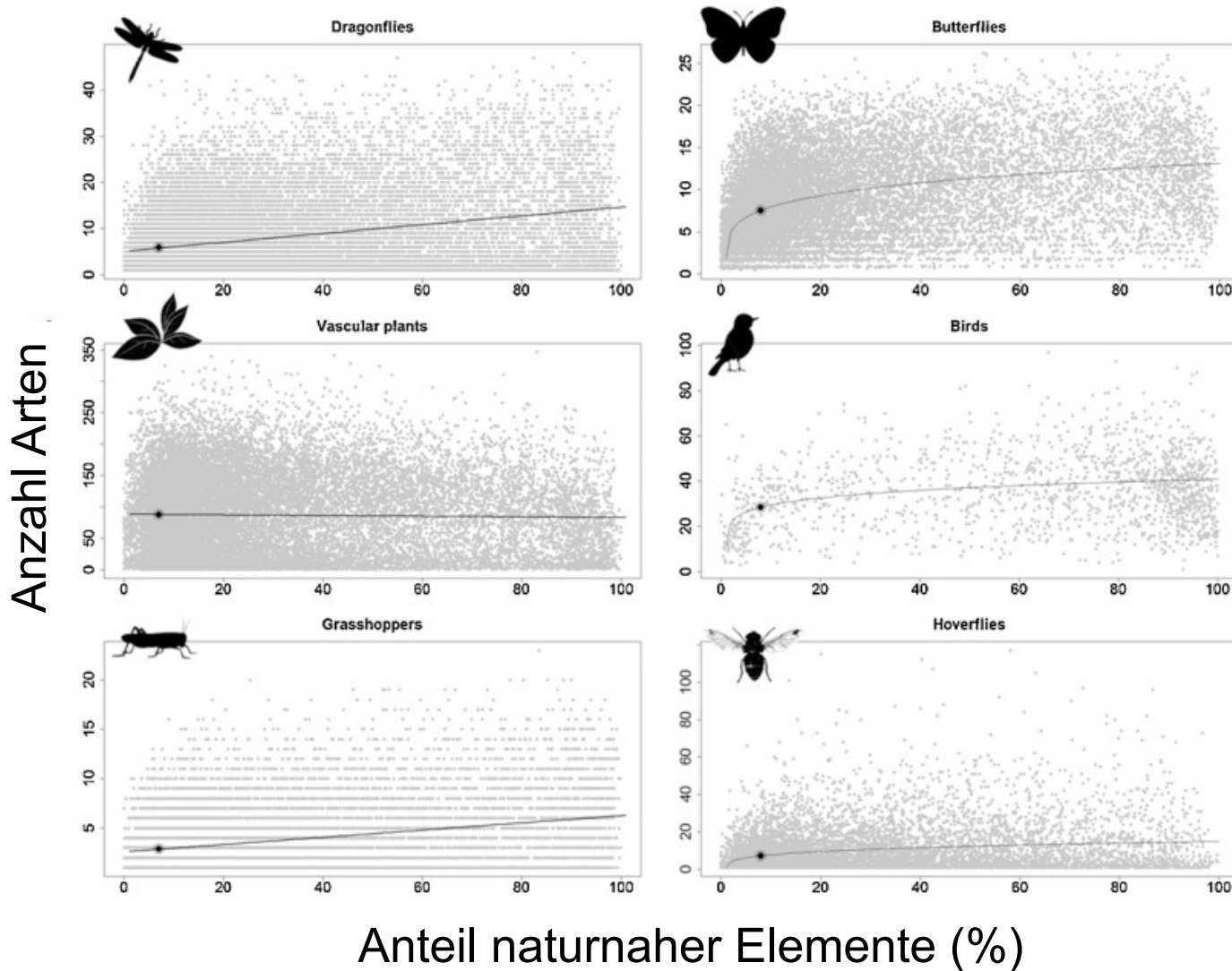
(van Buskirk & Willi 2004)

Schicksal der Biodiversität im Allgemeinen und des Niederwildes im Besonderen hängt direkt von der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU ab



(Klaus Hackländer)

7% ökologische Vorrangflächen sind das Mindeste



(Cormont et al. 2016)

Zusammenfassung

- Niederwild ist ein Indikator für die Biodiversität in der Agrarlandschaft.
- Brachflächen bieten bei wildtierfreundlicher Pflege eine reiche Biodiversität und damit auch für das Niederwild Deckung und Nahrung.
- Jagd- und andere Naturschutzverbände müssen Allianzen bilden, um dem Biodiversitätsverlust entgegenzuwirken.



(Jemima Blackburn)



Universität für Bodenkultur Wien

Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung

Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft

Univ.Prof. Dipl.-Biol. Dr. rer.nat. Klaus Hackländer

Gregor-Mendel-Str. 33, 1180 Wien

Tel: +43 1 47654-83211

klaus.hacklaender@boku.ac.at

www.iwj.at

Forderungen an die Jägerschaft

- **zielorientiert**

Sie erhalten die Niederwildbesätze und stellen ganzjährige Deckung und Äsung sicher!

- **partnerschaftlich**

Sie binden Landwirte und andere Experten bei der Zielerfüllung ein!

- **pflichtbewusst**

Sie schöpfen alle legalen Mittel der Raubwildbejagung aus, verwerten nach Möglichkeit die Beute und dokumentieren die Erfolge!

- **verantwortungsvoll**

Sie bejagen Niederwildbesätze zuwachsorientiert unter Berücksichtigung von Besatzerhebungen und Streckenanalysen!

Forderungen an die neue GAP

- **Greening darf keine Worthölse bleiben**

Ökologische Vorrangflächen müssen vorrangig der Biodiversität dienen!

- **Biolandbau muss in die Pflicht genommen werden**

Ökologische Bewirtschaftung darf von einer Stilllegungspflicht nicht ausgenommen werden!

- **Brachflächenanteil muss mindestens 7% sein**

Stillgelegte Flächen müssen vernetzt sein!

- **Greening muss sich für den Landwirt lohnen**

Förderungen für Brachflächen müssen mit den globalen Marktpreisen für Ackerfrüchte mithalten können!